



Um Anmeldung zur Ausstellungseröffnung und Diskussion wird gebeten:

[fb-zeitgeschichte.ub@univie.ac.at](mailto:fb-zeitgeschichte.ub@univie.ac.at)

**Ausstellung von 12. Mai bis 20. September 2016**

Zu besichtigen an der Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte

## Gatterer 9030

Öffnungszeiten während des Semesters: Mo-Fr 9:00–18:00 Uhr

Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit: Mo-Do 9:00–16.00, Fr 9:00–14:00 Uhr

Mit Unterstützung des Instituts für Zeitgeschichte und



Deutsche Kultur

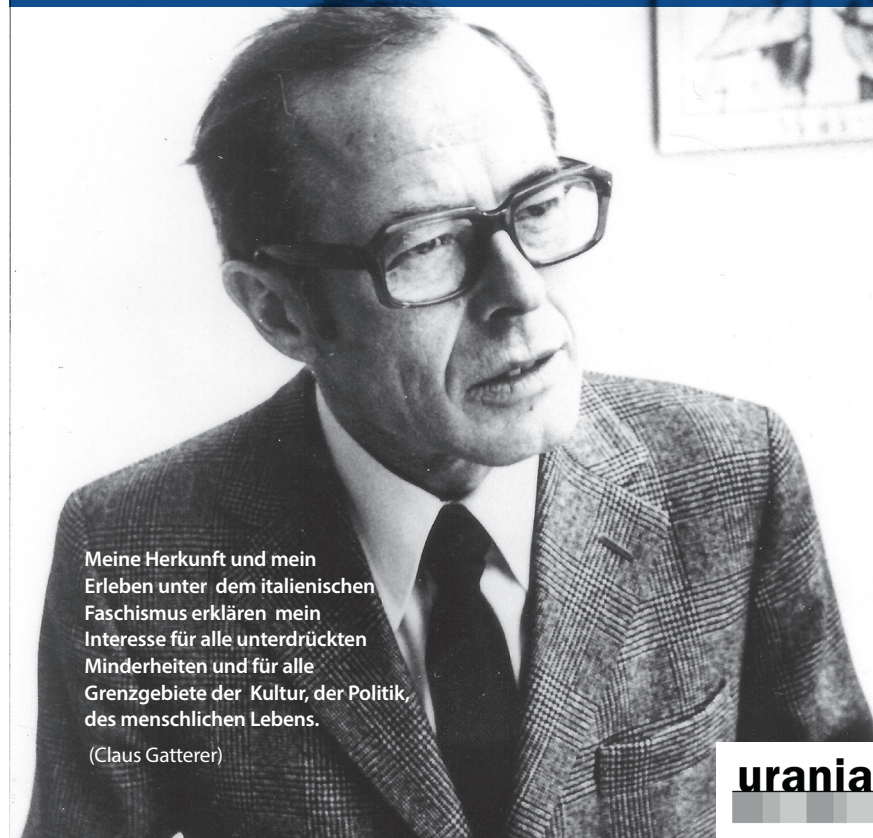


UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WIEN • Markus Stumpf • Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte • Spitalgasse 2-4, Hof 1.12 • 1090 Wien • Bildnachweis: © Gatterer 9030

# GATTERER 9030

12. Mai 2016

Ausstellungseröffnung mit Diskussionsrunde  
Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte



Meine Herkunft und mein Erleben unter dem italienischen Faschismus erklären mein Interesse für alle unterdrückten Minderheiten und für alle Grenzgebiete der Kultur, der Politik, des menschlichen Lebens.

(Claus Gatterer)

urania meran

# GATTERER 9030

---

Das multimediale Ausstellungsprojekt Gatterer 9030 ([www.gatterer9030.info](http://www.gatterer9030.info)) greift das geistige Erbe des Südtiroler Journalisten und Historikers Claus Gatterer auf: eine selbstkritische und aufklärerische Geschichtsschreibung, die Menschen nicht ausgrenzen und trennen, sondern zueinander führen will, und einen sozial engagierten und mutigen Journalismus, der Missstände aufdeckt und sich auf die Seite der Benachteiligten der Gesellschaft stellt.

Aufgrund seiner kritischen Ader wurde der Journalist, der zuletzt beim ORF tätig war, häufig angefeindet. Seit Gatterers Tod im Jahr 1984 wird mittlerweile jährlich der nach ihm benannte Journalistenpreis für sozial engagierten und kritischen Journalismus verliehen.

Wie gehen heutige JournalistInnen mit Gatterers Erbe um? Wie stehen sie zu dem Vorwurf der Lügenpresse, mit dem Medien heute konfrontiert sind?

Darüber diskutieren im Rahmen der Ausstellungseröffnung drei Claus-Gatterer-PreisträgerInnen: Armin Wolf (ORF), Nina Horaczek (Stadtzeitung „Falter“) und Florian Skrabal ([dossier.at](http://dossier.at)). Moderiert wird die Diskussionsrunde von Martin Hanni, selbst Journalist und einer der beiden Ausstellungsmacher.

Im Rahmen der Eröffnung stellt der Zeithistoriker und Universitätsprofessor Oliver Rathkolb außerdem das geplante neue Masterstudium „Zeitgeschichte und Medien“ vor.

Zusätzlich findet ein Claus-Gatterer-Abend in den Räumlichkeiten der Südtiroler Hochschülerschaft statt: Um 20.30 Uhr wird der Dokumentarfilm über Claus Gatterer „Im Zweifel auf Seiten der Schwachen“ (RAI, ORF, BR ALPHA, 2007) von Thomas Hanifle und Kurt Langbein gezeigt.

# AUSSTELLUNG & DISKUSSION

---

**Donnerstag, 12. Mai 2016, 11.00 Uhr**

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte,  
Spitalgasse 2–4, Hof 1.12, 1090 Wien

## **Begrüßung**

Markus Stumpf (Leiter Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte)

## **Vorstellung Ausstellungsprojekt**

Thomas Hanifle (Gatterer-Biograf) und  
Martin Hanni (Kulturvermittler)

## **Vorstellung geplantes Masterstudium**

Oliver Rathkolb (Zeithistoriker und Universitätsprofessor)

## **Diskussionsrunde**

## LÜGENPRESSE? WARUM KRITISCHER JOURNALISMUS HEUTE WICHTIG IST

mit Armin Wolf (ORF), Nina Horaczek („Falter“) und Florian Skrabal  
([www.dossier.at](http://www.dossier.at)). Moderation: Martin Hanni

## **Anschließend Ausstellungseröffnung und kleines Buffet**

# CLAUS-GATTERER-ABEND

---

**Donnerstag, 12. Mai 2016, 20.30 Uhr**

Südtiroler Hochschülerschaft  
Schwarzspanierstraße 15/1/6, 1090 Wien

## **Einleitung**

Thomas Hanifle und Martin Hanni

## IM ZWEIFEL AUF SEITEN DER SCHWACHEN

Dokumentarfilm von Thomas Hanifle/Kurt Langbein  
(RAI, ORF, BR ALPHA, 2007)

## **Anschließend Diskussion**